

Abschreibungen zwischen Aufwands- und Subventionstatbestand

Europarechtliche und verfassungsrechtliche
Grenzen von Abschreibungstatbeständen

Von

Oliver v. Schweinitz



Duncker & Humblot · Berlin

Inhaltsübersicht

Teil I

Einleitung 1

§ 1 Verfassungsrechtliche Bedenken 8

§ 2 Europarechtliche Bedenken 15

Teil II

Formen, Terminologie und Wirkungen von Steuervergünstigungen 18

§ 3 Systematische Einordnung der Fragestellung 18

§ 4 Wirkung der Abschreibungstatbestände 22

§ 5 Verabschiedung von der Sitztheorie und Verhaltenskodex für die Unternehmensbesteuerung 26

Teil III

Funktionsweise der Abschreibungstatbestände 39

§ 6 Anwendungsbereich der Abschreibungstatbestände 39

§ 7 Systematik der Abschreibungstatbestände 52

§ 8 Fehlen von Buchungsalternativen zur periodischen Aufwandsverteilung 61

Teil IV

Abschreibungen als Subventionstatbestand 69

§ 9 Steuervorteil durch Förderabschreibungstatbestände 69

§ 10 Subventionsbegriff 78

§ 11 Förderabschreibungstatbestände als Subvention 89

Teil V

Europarechtliche Grenzen für Förderabschreibungstatbestände	109
§ 12 Grenzen durch die Beihilferegelungen gem. Art. 87–89 EGV	110
§ 13 Keine Grenzziehung durch die „steuerlichen Vorschriften“ oder Art. 25 EGV	155
§ 14 Modalitätsüberprüfung von Steuervergünstigungen durch die Grundfreiheiten (Art. 23–31, 43–48, 49–55, 56–60 EGV) und das Diskriminierungsverbot des Art. 12 EGV	157
§ 15 Verfahrensfolgen eines Verstoßes gegen das Durchführungsverbot gem. Art. 88 III 3 EGV	166
§ 16 Einzelfallprüfungen	172

Teil VI

Verfassungsrechtliche Grenzen für Förderabschreibungstatbestände	188
§ 17 Individuelle Rechtserwartungen	188
§ 18 Institutionelle Rechtsmaßstäbe	256
§ 19 Zusammenfassung: Individueller und institutioneller Rechtfertigungsmaßstab	286
§ 20 Einzelfallprüfungen	286

Teil VII

Folgerungen	296
§ 21 Ausblick	296
§ 22 Thesen	300
§ 23 Abstract of content	312
Anhang: Nettosubventionsäquivalent nach dem Fördergebietsgesetz	317
Literaturverzeichnis	322
Sachwortverzeichnis	337